

# Grammatische Fachausdrücke

## A

**Abkürzung, Abkürzungswort:** vgl. Schreibabkürzung, Kurzwort

**Ablaut:** regelmäßiger Wechsel des Stammvokals etymologisch zusammengehörender Wörter und Wortformen

**Ableitung:** vgl. Derivation

**Adjektiv:** deklinierbares und typischerweise auch komparierbares Wort (*laut, grün, aufmerksam*); normalerweise attributiv, prädikativ und adverbial verwendbar; Eigenschafts-, Art-, Bei-, Wiewort, Qualitativ

**Adjektivgruppe, Adjektivphrase:** Phrase mit einem Adjektiv als Kern (*ein ganz besonders aufmerksamer Kellner*)

Adjunkt: vgl. Angabe

**Adverb:** undeclinierbares Wort, das allein im Vorfeld eines Satzes stehen kann (*gestern, gern*); Umstandswort

**Adverbgruppe:** vgl. Adverbphrase

**adverbial:** in der Funktion eines Adverbiales (*das habt ihr gut gemacht; ich bin schon unten*)

**Adverbiale:** Phrase, die als Satzglied oder Gliedteil die näheren Umstände eines Geschehens ausdrückt; Ergänzung oder Angabe, die weder Aktant noch Prädikativ ist (*heute Abend wird gefeiert*); adverbiale Bestimmung, Umstandsbestimmung

**Adverbial(neben)satz:** Nebensatz in der Funktion eines Adverbiales (*kann gleichzeitig semantisch klassifiziert werden: Kausal-, Temporalsatz usw.*)

**Adverbphrase:** Phrase mit einem Adverb als Kern; Adverbgruppe (*Anna steht vorn; die junge Frau ganz vorn*)

**adversativ:** entgegensetzend, gegensätzlich

**Affix:** nicht wortfähiges, nicht basisfähiges Wortbildungsmittel (vgl. *Derivation*) oder Flexionsmorphem; vgl. Präfix, Suffix u. im Register Zirkumfix

**Affrikate:** Verbindung aus Verschluss- und Reibelaut mit ungefähr gleicher Artikulationsstelle

**Agens:** semantische Rolle der handelnden Person; „Täter“

**Akkusativ:** einer der vier Kasus; traditionell Wenfall oder 4. Fall genannt; steht in Deklinationstabellen heute meist an 2. und nicht an 4. Stelle (*Wen malt Peter? Seinen Wellensittich*)

**Akkusativobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Nominalphrase im Akkusativ (*Der Sturm beunruhigte die Seglerin; ihr seid den Lärm nicht gewohnt*); direktes Objekt

**Aktant:** Phrase, die als Satzglied oder Gliedteil eine semantische Rolle (z. B. *Agens, Patiens, Grund für einen Zustand, Stimulus ...*) trägt: Subjekt oder Objekt

**Aktionsart:** die Art und Weise, wie das durch ein Verb bezeichnete Geschehen abläuft; Geschehens-, Verlaufsweise, Handlungsart

**Aktiv:** verbale Kategorie neben dem Passiv, im Vergleich zum Passiv die Normalform; Tatform, Tätigkeitsform

**Alternativfrage:** Entscheidungsfrage mit *oder*, die nicht mit einem einfachen Ja oder Nein beantwortet werden kann

**Anakoluth:** vgl. Konstruktionsbruch, -mischung

**anaphorisch:** rückweisend, wieder aufnehmend

**Angabe:** im Unterschied zur valenzbedingten, in einem anderen Wort vorangelegten ↑ Ergänzung (*Peter sitzt auf dem Balkon, wohnt in Berlin*) freies Ausbaustück eines konkreten Satzes (*Peter raucht auf dem Balkon, amüsiert sich in Berlin*)

**Anredenominativ:** Satzäquivalent im Nominativ, das sich auf den Angeredeten bezieht; Vokativ

**Appellativ:** Substantiv, mit dem man eine Klasse von Objekten/Lebewesen bezeichnen oder ein Objekt/Lebewesen einer bestimmten Klasse zuweisen kann; Substantiv, das kein ↑ Eigename ist (*Hans ist Arzt, arbeitet als Arzt, aber \* der Arzt arbeitet als Hans*); Appellativum, Gattungsbezeichnung, Gattungsname

**Apposition:** substantivisches Attribut, das im Kasus mit seinem Bezugswort übereinstimmt oder im Nominativ steht; Beisatz

**Artikel:** besonders wichtige Unterart des Artikelworts; man unterscheidet den definiten (*bestimmten*) Artikel (*der, die, das*) vom indefiniten (*unbestimmten*) Artikel (*ein, eine, ein*); Geschlechtswort

**Artikelgruppe, Artikelphrase:** Phrase mit einem Artikelwort als Kern (*ein Haus, irgend so ein Haus, mein Haus*)

**Artikelwort:** deklinierbares Wort, Begleiter des Substantivs (*die, diese, solche, andere Gelegenheiten*)

**asyndetisch:** ohne ↑ Junktion verbunden

**atelisch:** nicht auf einen Zielpunkt, einen begrenzten Zeitraum oder Zeitpunkt bezogen (Verb/Aktionsart); durativ, imperfektiv

**Attribut:** Gliedteil als Bestandteil einer Nominalphrase (*kleine Erdbeeren schmecken besser; Hans, dieser hervorragende Wissenschaftler, hat auch nicht damit gerechnet*); Beifügung

**attributiv:** in der Funktion eines Attributs (*der blaue Himmel*)

**Attributsatz:** Nebensatz an der Stelle eines Attributs (*Hans, der ein hervorragender Wissenschaftler ist, ...*)

**Aufforderungssatz:** Satz in der Funktion einer Aufforderung, eines Befehls oder einer Bitte; besonders wichtige Form: Imperativsatz

**augmentativ:** vergrößern, (über)steigernd

**Ausklammerung:** Stellung von Satzteilen (bes. auch Nebensätzen) im ↑ Nachfeld

**Ausrufesatz:** Satz in der Funktion eines (überraschten, freudigen, ärgerlichen ...) Ausrufs; Exklamativsatz

**Aussagesatz:** Satz mit der Funktion einer Aussage (einer Behauptung, Mitteilung ...); Deklarativsatz

**Äußerung:** sprachliche Einheit von variabler syntaktischer Beschaffenheit und Größe (z. B. Interjektion, Satzgefüge), mit der mündlich oder schriftlich eine Sprechhandlung vollzogen wird

## B

**Begleiter des Substantivs:** vgl. Artikelwort

**Bestimmungswort:** Erstglied; vgl. Komposition

**Beugung:** vgl. Flexion

**Bruch:** vgl. Konstruktionsbruch

## C

**Consecutio Temporum:** Regeln, nach denen die Tempora in zusammengehörigen (Teil)sätzen aufeinander abgestimmt werden; Zeitenfolge

## D

**Dativ:** einer der vier Kasus; (*Wem schenkt Peter einen Wellensittich? Seinem Opa*); Wemfall, 3. Fall

**Dativobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Nominalphrase im Dativ (*Die Polizistin zeigte ihnen den Weg; der Akazienweg war dem Fremden unbekannt*); indirektes Objekt

**definit:** bestimmt

**deiktisch:** hinweisend

**Deixis:** auf Person, Ort oder Zeit bezogene Zeigefunktion bestimmter sprachlicher Einheiten; bezieht sich auf die tatsächliche Äußerungssituation (Sprecher[in]: *ich*; Zeit: *jetzt*; Ort: *hier*), auf einen im Text angedeuteten Bezugsrahmen (z. B. Harry Potter: *er*; *Privet Drive*; *hier/dort*) oder auf Textteile (*wie oben erwähnt, siehe unten*)

**Deklination:** Flexion (Beugung) von Substantiv, Artikelwort, Pronomen und Adjektiv (hier je nach Umgebung starke/schwache Deklination!), die Numerus, Kasus und (z. T.) Genus anzeigt

**demonstrativ:** hinweisend (Bedeutung bzw. Funktion des Artikelworts/Pronomens *dieser, diese, dieses*)

**Derivat:** Wort, das durch ↑ Derivation gebildet wurde

**Derivation:** Art der Wortbildung mithilfe von Affixen (*deuten* → *bedeuten, Deutung*)

**determinativ:** (näher) bestimmend

**Diachronie:** Darstellung der geschichtlichen Entwicklung einer Sprache, einer sprachlichen Erscheinung

**diachronisch:** die Diachronie betreffend

**Diathese:** verbale Kategorisierung, die der Einordnung eines Geschehens als „täterzugewandt“ (Aktiv, Normalfall) oder „täterabgewandt“ (Passiv, wird besonders markiert) dient

**diminutiv:** verkleinernd

**Diphthong:** Laut aus zwei Vokalen (*geschrieben z. B. ai, ei, au, eu, äu*); Zwiellaut, Doppellaut

**direktional:** richtungsbezogen, der Richtung

**disjunktiv:** ausschließend

**Distribution:** Verteilung, Vorkommen sprachlicher Einheiten

**distributiv:** Lesart, die sich auf eine Verteilung (und nicht auf ein Ganzes) bezieht: ‚je ein/eine‘, ‚jeweils‘

## E

**Eigename:** Ausdruck, mit dem man ein Lebewesen oder ein Objekt identifiziert (z. B. Personennamen, geographischer Name); Substantiv, das kein ↑ Appellativ ist

**Eigenschaftswort:** vgl. Adjektiv

**Einheit, funktional:** Teil eines Gesprächsbeitrags; kommunikative Minimaleinheit

**Einzahl:** vgl. Singular

**Elativ:** Superlativ, der anstelle eines Vergleichs einen sehr hohen Grad ausdrückt; absoluter Superlativ

**Ellipse:** „Auslassung“, Ersparung von Redeteilen, Vermeidung von störender Redundanz

**Entscheidungsfrage:** Fragesatz, auf den man als Antwort ein Ja oder ein Nein erwartet; *Ja/nein*-Frage (oder – als Sonderfall – Alternativfrage); typische Funktion des ↑ Verberstsatzes; Satzfrage; Interrogativsatz

**Erbwort:** vgl. nativer Wortschatz im Register

**Ergänzung:** in der Valenz eines Wortes (z. B. eines Verbs bzw. einer Verbvariante, einer Präposition, eines Adjektivs) vorangelegte Phrase; im konkreten Satz obligatorisch (nicht weglassbar; Beispiel: *sie wohnen in Berlin*) oder fakultativ (weglassbar; Beispiel: *Wohnst du noch [in deiner Wohnung] oder lebst du schon?* [IKEA-Werbung]); Komplement oder Subjekt

**Ergänzungsfrage:** Fragesatz, auf den nicht mit Ja oder Nein geantwortet werden kann; typische Form: w-Frage mit einem einleitenden Fragewort und dem Finitum an zweiter Stelle (*Wie geht es Ihnen?*); Wortfrage

**Ersatzinfinitiv:** Infinitivform anstelle eines Partizips II (*hat ... kommen wollen* statt *hat ... kommen gewollt*)

**Erstglied:** vgl. Komposition

**Etymologie:** Lehre von der Herkunft der Wörter

## F

**Fall:** vgl. Kasus

**Feld:** Position im Satz; vor der linken ↑ Satzklammer liegt das Vorfeld, hinter der rechten das Nachfeld, zwischen beiden das Mittelfeld

**feminin, Femininum:** eines der drei Genera (vgl. Genus) [betreffend]; weibliches grammatisches Geschlecht; Substantiv mit dem Artikel *die*

**fest:** 1. nicht ohne wesentliche Veränderung (der Akzeptabilität, der Bedeutung, evtl. der grammatischen Eigenschaften) durch Ersatz, Streichen oder Verschieben einzelner Teile wandelbar 2. untrennbar, vgl. im Register Trennbarkeit

**final:** des Zwecks, des Ziels, des Motivs (*damit, auf dass ...*)

**finit, Finitum:** vgl. Verbform, finite

**flektieren:** beugen, sich beugen lassen, gebeugt werden; vgl. Flexion

**Flexion:** Markierung grammatischer Kategorien mithilfe unterschiedlicher Formen, z. B. Deklination *den Äpfeln* → Dativ Plural, Konjugation *brachte* → Indikativ Präteritum; Beugung

**Flexionsmorphem:** der Teil einer Wortform, der die Flexion anzeigt (z. B. beim Präteritum schwacher Verben das Suffix [die Flexionsendung] *-te*)

**Fokus:** derjenige Teil des Satzes, der den höchsten Informationswert enthält und dessen kommunikatives Gewicht durch die Intonation hervorgehoben wird; vgl. auch Rhema

Formenzusammenfall: vgl. Synkretismus

**Fragesatz:** Satz in der Funktion einer Frage (*direkte Frage: Möchtest du noch Kaffee? Das Wasser hast du ausgetrunken? Was trinkt ihr am liebsten?*); indirekter Fragesatz: Nebensatz, der eine Frage wiedergibt (*er erkundigte sich, ob sie Kaffee wolle*)

**Fremdwort:** aus einer fremden Sprache übernommenes Wort, das noch fremde Aussprache, Schreibung und/ oder Flexion aufweist

**Fugenzeichen:** Verbindungselement zwischen Wortbildungsbestandteilen (*Bahnhofshalle, Museumsleiter, sehenswert*)

**Fürwort:** vgl. Pronomen

**Futur, einfach:** Grundtempus der „Zukunft“ (*sie wird gehen*); Futur I; erste, unvollendete Zukunft

**Futurperfekt:** Perfekttempus des Futurs (*sie wird gegangen sein*); Futur II; zweite, vollendete Zukunft, Vorzukunft, Futurum exactum

**Futur I:** vgl. Futur, einfaches

**Futur II:** vgl. Futurperfekt

## G

**Gattungsbezeichnung:** vgl. Appellativ

**Gegenwart:** Zeitstufe, die u. a. mit den Formen des ↑ Präsens ausgedrückt wird; vgl. Tempus

**Gelegenheitsbildung:** neue Wortbildung, die aus der Verwendungssituation verständlich ist; Augenblicksbildung; vgl. okkasionell

**generisch:** verallgemeinernd

**Genitiv:** einer der vier Kasus; traditionell Wesfall oder 2. Fall genannt; steht in Deklinationstabellen heute meist an 4. und nicht an 2. Stelle (*Wessen Wellensittich malt Peter? Den seines Großvaters*)

**Genitivobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Nominalphrase im Genitiv (*Die Kommissarin bediente sich eines Tricks; sie waren des Lärms überdrüssig*)

**Genus, Pl. Genera:** grammatische Kategorisierung, die zum Substantiv gehört und die an Artikelwörtern, Adjektiven, Pronomen sichtbar wird; grammatisches Geschlecht

**Geschlecht, grammatisches:** vgl. Genus

**Gleichsetzungsakkusativ, -nominativ:** prädikativer Akkusativ/Nominativ; vgl. Prädikativ

**Gesprächsbeitrag:** Äußerung, die mit Rederecht gemacht wird (bis wieder ein anderer Gesprächspartner an der Reihe ist)

**gleichzeitig:** weder ↑ vorzeitig noch ↑ nachzeitig; zur selben Zeit wie das Geschehen, das in einem anderen Teilsatz wiedergegeben wird

**Gliedsatz:** vgl. Nebensatz

**Gliedteil:** Teil eines Satzgliedes

**Gliedteilsatz:** vgl. Nebensatz

**Graphem:** dem Phonem entsprechende Einheit des Schriftsystems

**Grundstufe:** vgl. Positiv

**Grundtempus:** im Vergleich zu einem Perfekttempus (*hat/hatte gemacht, wird gegangen sein*) einfacheres Tempus (*macht, machte, wird gehen*)

**Grundwort:** Zweitglied; vgl. Komposition

**Grundzahl:** vgl. Kardinalzahl

## H

**Hauptsatz:** Teilsatz, der keinem anderen Teilsatz untergeordnet ist; entweder selbstständiger einfacher Satz oder (*in einem Satzgefüge*) der übergeordnete Teilsatz

**Hauptwort:** vgl. Substantiv

**Hilfsverb:** *haben, sein* oder *werden* als Bestandteil einer mehrteiligen Verbform; Auxiliar(verb)

**Höflichkeitsform:** Anrede in der 3. Person Plural mit *Sie* (anstelle der Duzformen in der 2. Person *du, ihr*)

**Homonymie:** Gleichklang und -schreibung verschiedener Wörter

**hypotaktisch:** mit Über- und Unterordnung; Gegensatz: parataktisch

**Hypotaxe:** syntaktische Konstruktion mit Über- und Unterordnung nach Art eines Satzgefüges; Gegensatz: Parataxe

## I

**Imperativ:** Modus, der eine direkte Aufforderung an eine Person ausdrückt; Befehlsform (*gib! nimm!*)

**Imperfekt:** vgl. Präteritum

**indefinit:** unbestimmt

**Indikativ:** „Normalmodus“ (*etw. geschieht, ist/war geschehen, geschah*) im Vergleich zu den markierten Modi Imperativ und Konjunktiv; Wirklichkeitsform

**infinit:** vgl. Verbform, infinite

**Infinitiv:** Nenn-, Grundform des Verbs; Verbstamm + Infinitivendung -en; vgl. Verbform, infinite

**Infinitivgruppe, Infinitivphrase:** Phrase mit einem Infinitiv als Kern

**Infinitivsatz:** satzwertige Infinitivphrase

**Interjektion:** Partikel (unflektierbares Wort) zum Ausdruck einer Empfindung, Gemütsbewegung o. Ä.; Empfindungs-, Ausdrucks-, Ausrufewort

**interrogativ:** fragend, Frage-

**Intonation:** melodische Gestalt einer Äußerung

**intransformativ:** das Verharren in einem Zustand bezeichnend (Verb, deutlicher Fall atelischer Aktionsart)



**intransitiv:** kein Akkusativobjekt fordernd; kein persönliches Passiv bildend (Verb/Verbvariante); nicht auf den Objektaktanten „zielend“  
**iterativ:** die Wiederholung eines Geschehens ausdrückend

## J

**Junktio:** unflektierbares, nicht vorfeldfähiges Wort, das der Verknüpfung von Wörtern, Wortgruppen und Sätzen dient: (neben-, beiordnende) ↑ Konjunktion oder (unterordnende) ↑ Subjunktion; Konjunktion im weiteren Sinn; Bindewort

## K

**Kardinalzahl:** z. B. *null, zwei, dreißig*; Grundzahl

**Kasus:** grammatische Kategorisierung zur Kennzeichnung der Beziehungen zwischen deklinierbaren Wörtern im Satz (vgl. Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv); Fall

**kataphorisch:** vorausweisend

**kausal:** begründend, des Grundes (*weil ...*)

**Kern:** Wortform innerhalb einer Phrase, nach der sich die grammatischen Eigenschaften dieser Phrase richten; Phrasenkern

**Kernsatz:** vgl. Verbzweitsatz

**kohärent:** 1. auf der Ebene des kulturellen Wissens zusammenhängend (Text) 2. nicht satzwertig (Infinitivphrase)

**Kohärenz:** 1. lexikalischer, pragmatischer, auf Textwissen beruhender Textzusammenhang; vgl. kohärent (1) 2. Eigenschaft einer Infinitivphrase, ein komplexes Prädikat zu bilden, nicht satzwertig zu sein; vgl. kohärent (2)

**Kohäsion:** grammatischer Textzusammenhang (beruht wesentlich auf der Verknüpfung durch Funktionswörter wie etwa Junktionen, Präpositionen)

**kombinierte Ableitung:** vgl. Ableitung

**Komparation:** Steigerung; vgl. Vergleichsformen

**Komparativ:** Vergleichsform des Adjektivs (und einiger Adverbien) zum Ausdruck des ungleichen Grades (*kleiner, besser, lieber*); Mehr-, Höherstufe

**Komplement:** vgl. Ergänzung

**Komposition:** Wortbildung aus wortfähigen (selbstständigen) unmittelbaren Konstituenten (Erstglied/Bestimmungswort: *Wunder*, Zweitglied/ Grundwort: *Kind* →Kompositum: *Wunderkind*; *Faust* + *dick*→*faustdick*) oder mithilfe von Konfixen (*bio-*, *-thek*); Zusammensetzung

**Kompositum:** Wort, das durch ↑ Komposition entstanden ist

**konditional:** der Bedingung (*wenn, falls ...*)

**Konditionalsatz:** der Teilsatz, der eine Voraussetzung/Bedingung angibt (*Geschieht das / wenn/falls das geschieht, so ...*)

**Konfix:** Wortbildungselement, das nicht wortfähig und doch kein ↑ Affix ist (*bio-*, *geo-*, *-thek*)

**Kongruenz:** Abstimmung von Satzgliedern oder Gliedteilen in Person, Numerus, Genus, Kasus

**Konjugation:** Flexion (Beugung) des Verbs nach Tempus-Modus und Numerus-Person

**Konjunktion:** (anders als die ↑ Subjunktion) neben-, beordnende Junktion (*und, oder, denn*)

**Konjunkionalgruppe, Konjunkionalphrase:** Phrase mit einer Konjunktion als Kern (*Als gute Rechnerin/ wie ihre Schwester bemerkte sie den Fehler sofort*)

**Konjunktionalsatz:** vgl. Subjunktion

**Konjunktiv:** Modus, der ein Geschehen oder Sein nicht als wirklich, sondern als vorgestellt (Funktionsbereich Irrealität/Potenzialität) oder als von einem anderen nur behauptet darstellt (Funktionsbereich Referat); Möglichkeitsform

**Konjunktiv I:** *sie gehe, sei gegangen*; Konjunktiv Präsens

**Konjunktiv II:** *sie ginge, wäre gegangen*; Konjunktiv Präteritum

**Konnotation:** gefühlsmäßige, wertende Nebenbedeutung eines sprachlichen Zeichens (Wortes)

**konsekutiv:** der Folge

**Konsekutivsatz:** derjenige von zwei Teilsätzen, der eine Folge, eine Wirkung angibt (... *getan, sodass ... geschah; ... so ..., dass ... geschah*)

**Konsonant:** Laut, bei dessen Artikulation der Atemstrom während einer gewissen Zeit gehemmt (gestoppt) oder eingeengt wird; Mitlaut

**Konstruktionsbruch, -mischung:** Abbruch einer Konstruktion, Wechsel zu einer neuen Konstruktion, bevor ein grammatisch vollständiger Satz entstanden ist; Anakoluth (*und dass wir da im Augenblick eine große Wandlung sich vollzieht*)

**Kontext:** 1. Textzusammenhang, sprachliche Umgebung, vorausgehende und folgende Sätze 2. Handlungszusammenhang, Situation

**Konversion:** Wortartwechsel, ohne dass (wie bei der Komposition oder bei der Derivation) unmittelbare Konstituenten zusammengefügt bzw. hinzugefügt würden (*anliegen* → *das Anliegen*; *angestellt* → *die/der Angestellte*); das Produkt dieses Wortartwechsels

**konzessiv:** einräumend, des wirkungslosen Gegengrundes (*obwohl ...*)

**Korrelat:** Wort, das von einem übergeordneten Satz aus auf einen abhängigen Teilsatz verweist (*Anna schätzt es / freut sich **darauf**, dass ...*)

**Kreuzklassifikation:** Einordnung nach unterschiedlichen, sich überschneidenden inhaltlichen und formalen Kriterien (so kann ein Teilsatz z. B. als Subjunkionalnebensatz, als Gliedsatz, als Angabe, als Adverbiale und als Temporalsatz klassifiziert werden)

**Kurzwort:** Kürzung, die sowohl geschrieben als auch gesprochen werden kann (*PKW* [pe:ka:ve:] für ‚Personenkraftwagen‘)

## L

**Laut:** kleinste akustisch-artikulatorische Einheit der gesprochenen Sprache

**Leideform:** vgl. Passiv

**Lexem:** kleinster selbstständiger Bedeutungsträger des Wortschatzes; lexikalisches Wort

**Lexik:** Gesamtheit der Lexeme einer Sprache; Wortschatz

**lexikalisch:** 1. auf Lexeme (Wörter [1]) und deren Inhalts- und Ausdrucksseite bezogen, den Wortschatz betreffend, zum Wortschatz gehörig 2. mit einer „echten“, über Weltwissen erschließbaren, nicht rein grammatischen Bedeutung; eine solche „echte“ Bedeutung betreffend

**lexikalisiert:** in dieser Form und Bedeutung gebräuchlich und daher zum Wortschatz gehörig; im Wörterbuch festgeschrieben oder zumindest „wörterbuchfähig“

**lokal:** räumlich, des Orts

## M

**maskulin, Maskulinum:** eines der drei Genera (vgl. Genus) [betreffend]; männliches grammatisches Geschlecht; Substantiv mit dem Artikel *der*

**Matrixsatz:** Satz, der einem anderen Satz übergeordnet ist; Satz, der einen anderen Satz enthält

**Mehrzahl:** vgl. Plural

**Metapher:** bildliche Übertragung

**metaphorisch:** als Metapher gebraucht, eine Metapher darstellend, uneigentlich

**Minimaleinheit, kommunikativ:** vgl. Einheit, funktional

**Minimalpaar:** zwei Wörter mit verschiedener Bedeutung, die sich nur in einem Laut unterscheiden

**Mitlaut:** vgl. Konsonant

**Mittelfeld:** vgl. Feld

**Mittelwort:** vgl. Partizip

**modal:** die Art und Weise eines Geschehens o. Ä. bezeichnend

**Modalverb:** Verb, das in Verbindung mit dem Infinitiv eines anderen dessen Inhalt modifiziert (*dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen*)

**Modus:** Kategorisierung, die den Geltungsgrad einer Aussage betrifft; speziell: Verbmodus (Indikativ, Konjunktiv oder Imperativ); Aussageweise

**Möglichkeitsform:** vgl. Konjunktiv

**Morphem:** kleinste bedeutungstragende Einheit (bzw. Einheit des Sprachsystems, die alle bedeutungsgleichen [Allo]morphe repräsentiert); vgl. Flexionsmorphem, Wortbildungsmittel

**morphologisch:** Wortformen oder den Innenbau von Lexemen und ihre inhaltlichen Leistungen oder grammatischen Funktionen betreffend

**Motion:** vgl. Movierung

**Motivation:** semantische Bestimmung einer Wortbildung durch ihre Bestandteile

**Movierung:** Veränderung des Genus einer Personen- oder Tierbezeichnung durch ein Suffix (evtl. mit Umlaut: *Arzt* → *Ärztin*); Motion

## N

**Nachfeld:** vgl. Feld

**Nachsilbe:** vgl. Suffix

**nachzeitig:** nach einem anderen Geschehen; später als das Geschehen, das in einem anderen Teilsatz wiedergegeben wird

**Nebensatz:** in einem Satzgefüge der untergeordnete Teilsatz an der Stelle eines Satzglieds (= Gliedsatz) oder Gliedteils (= Gliedteilsatz)

**Negation:** Verneinung

**Nennform:** vgl. Infinitiv

**Neologismus:** neu gebildetes oder kürzlich aus einer anderen Sprache übernommenes Wort

**neutral, Neutrum:** eines der drei Genera (vgl. Genus) [betreffend]; sächliches grammatisches Geschlecht; Substantiv mit dem Artikel *das*

**Nomen:** vgl. Substantiv

**Nominalgruppe, Nominalphrase:** Phrase mit einem Substantiv (Nomen), einer Substantivierung oder einem Pronomen als Kern (*Otto liebt süße Schleckereien / Süßes / das*)

**Nominativ:** einer der vier Kasus; 1. Fall, Werfall

**Numerale:** vgl. Zahl-

**Numerus:** grammatische Kategorisierung des Substantivs (und Verbs), die angibt, ob etwas als Einzelnes (→ Singular, Einzahl) oder als Menge/Vielheit (→ Plural, Mehrzahl) gesehen wird; Zahl

**Numerus-Person:** Numerus und Person als Einheit betrachtet, die in einem einzigen Suffix zum Ausdruck kommt, z. B. *-st* für 2. Person Sg.

## O

**Objekt:** Aktant, der kein Subjekt ist; vgl. Akkusativ-, Dativ-, Genitiv-, Präpositionalobjekt

**Objektsatz:** Nebensatz mit der Funktion eines Objekts; Objektnebensatz

**oblique:** vom Nominativ verschieden

**okkasionell:** Gelegenheits-, Augenblicks-; vgl. Gelegenheitsbildung;  
Gegensatz: usuell

**onomatopoetisch:** lautmalend

**Ordinalzahl:** z. B. *erste, zweite, dritte*; Ordnungszahl

## P

**paradigmatisch:** die Beziehung zwischen sprachlichen Elementen betreffend, die an einer Stelle im Satz austauschbar sind (weil sie gemeinsame grammatische bzw. inhaltliche Merkmale haben) und sich dort gegenseitig ausschließen

**parataktisch:** beiordnend, nebenordnend, reihend; Gegensatz: hypotaktisch

**Parataxe:** Gleichrangigkeit, syntaktische Konstruktion nach Art einer Satzverbindung, einer Reihung; Gegensatz: Hypotaxe

**Parenthese:** Einschub eines selbstständigen Teilsatzes oder einer satzwertigen Fügung in einen anderen Satz; Schaltsatz

**Partikel:** unflektierbares, in der Regel nicht vorfeldfähiges Wort; vgl. im Register Abtönungs-, Fokus-, Grad-, Gesprächs-, Negationspartikel, Interjektion, Onomatopoetikum

**Partizip I:** infinite Verbform (*lachend, schlafend*); 1. Partizip, Mittelwort der Gegenwart, Partizip Präsens

**Partizip II:** infinite Verbform (*gelacht, geschlafen*); 2. Partizip, Mittelwort der Vergangenheit, Partizip Perfekt

**Partizipialphrase, Partizipphrase:** Phrase mit einem Partizip als Kern

**Partizipialsatz:** (neben)satzwertige Partizipphrase

**Passiv:** verbale Kategorie neben dem Aktiv, die ein Geschehen als „täterabgewandt“ darstellt; Leideform

**Patiens:** Person oder Sache, die von einer Tätigkeit oder Handlung betroffen ist Perfekt: vgl. Präsensperfekt

**Perfekttempus:** Tempus, das mit einem der Perfekthilfsverben *haben* oder *sein* gebildet wird und das im Vergleich zu seinem Grundtempus Vorzeitigkeit ausdrückt (*hat/habe/hatte/ hätte gemacht, wird/werde gegangen sein*)

**Person:** verbale Kategorisierung; 1. Person = Sprecher/Schreiber, 2. Person = Angesprochener, 3. Person = Besprochener/besprochene Sache

Personalform: vgl. Verb, finit

**Personalpronomen:** Untergruppe der Pronomen; persönliches Fürwort (*ich, du, wir*)

**Phon:** Sprechlaut

**Phonem:** kleinster bedeutungsunterscheidender Sprachlaut

**Phonetik:** Lehre von der Lautbildung

**Phonologie:** Lehre von der Funktion der Sprachlaute

**Phraseologismus:** typische Wortverbindung, feste Wendung, Redensart einer Sprache

**Plural:** Mehrzahl; vgl. Numerus

**Plusquamperfekt:** vgl. Präteritumperfekt

**Polysemie:** Mehrdeutigkeit eines Wortes

**Positiv:** ungesteigerte Form (*klein, gut, gern*) des Adjektivs und einiger Adverbien; Grundstufe; vgl. Vergleichsformen

**possessiv:** besitzanzeigend

**Prädikat:** das Inhalt und Struktur des Satzes bestimmende Verb (einfaches Prädikat) bzw. der Verbalkomplex, evtl. mit weiteren besonders eng zum Verb gehörigen Bestandteilen; Satzaussage

**prädikativ:** in der Funktion eines Prädikativs (*Der Himmel ist blau*)

**Prädikativ:** Phrase, die als Satzglied oder Gliedteil weder ein ↑ Aktant noch ein ↑ Adverbiale ist; macht eine Aussage über eine andere Phrase (*Mein Auto ist blau*); Prädikativum; Gleichsetzungsnominativ oder -akkusativ

**Präfix:** vorn an ein Wort oder einen Stamm angefügtes unselbstständiges Wortbildungsmittel (*be-* in *besprechen*, *un-* in *unsanft*) oder Flexionsmorphem (*ge-* in *gesprochen*); als Wortbildungsmittel zu unterscheiden von einer Silbe u. daher hier nicht „Vorsilbe“ genannt

**pragmatisch:** das sprachliche Verhalten, die Motive und Ziele der Sprecher/ Schreiber betreffend, zu den sozialen Funktionen von Gesprächen und Texten beitragend; die Pragmatik (Pragmalinguistik) betreffend

**Präposition:** unflektierbares Wort, das eine Ergänzung im Akkusativ, Dativ oder Genitiv fordert (*für, mit, infolge*); Verhältniswort

**Präpositionalgruppe, Präpositionalphrase:** Phrase mit einer Präposition als Kern (*in Berlin, wegen dieser Angelegenheit*)

**Präpositionalobjekt:** ↑ Aktant in Form einer Präpositionalphrase (*Die Seglerin rechnete mit einem Sturm*) bzw. eines Präpositionaladverbs (*damit*); typischerweise legt das Verb die (bedeutungsneutrale) Präposition fest (*rechnen mit, achten auf ...*); wird unterschieden von adverbial, prädikativ oder attributiv gebrauchten Präpositionalphrasen

**Präsens:** „Normaltempus“, Grundtempus der „Gegenwart“ (*macht, geht*)

**Präsensperfekt:** Perfekttempus des Präsens (*hat gemacht, ist gegangen*); Perfekt; vollendete Gegenwart, Vorgegenwart, zweite Vergangenheit

**Präsupposition:** das, was Sprecher in ihren Äußerungen implizit mit-sagen, aber nicht explizit behaupten oder erklären; als gemeinsam unterstelltes Vorwissen

**Präteritum:** Grundtempus der „Vergangenheit“ (*machte, ging*); (erste) Vergangenheit, Imperfekt

**Präteritumperfekt:** Perfekttempus des Präteritums (*hatte gemacht, war gegangen*); Plusquamperfekt; vollendete Vergangenheit, Vorvergangenheit, dritte Vergangenheit

**Pro-Adverb:** Adverb, das auf ein komplexeres Adverbiale verweist oder es ersetzen kann (*da für auf dem Tisch, d(a)runter für unter den Tisch*)

**Proform:** sprachliches Element, das für eine andere, meist komplexere Phrase mit mehr lexikalischer Bedeutung steht (vgl. im Register Pro-Adverb, Pronomen)

**Pronomen:** deklinierbares Wort, Stellvertreter des Substantivs; Kern einer ↑ Nominalphrase; Fürwort

**Proposition:** mit den Mitteln der Logik erfassbarer Inhalt einer Äußerung; Aussage über etwas

**propositional:** eine Proposition betreffend

## R

**real, Realität:** im Vergleich zu Potenzialität und Irrealität (beides vgl. Register) der wirklichkeitsbezogene „Normalfall“



**Referent:** das, worauf jemand mit einem sprachlichen Zeichen Bezug nehmen, worüber er eine Aussage machen will – z. B. eine Idee, eine Person, ein vorgestellter „Gegenstand in der außersprachlichen Welt“

**Referenz:** das Bezugnehmen, der Bezug auf etwas

**reflexiv:** rückbezüglich wie in *sich waschen*

**Reihung:** mehrfaches Auftreten gleicher Elemente (z. B. in einer Aufzählung, in einer Satzverbindung); Koordination

**Rektion:** Eigenschaft von Verben, Adjektiven und Präpositionen, den Kasus eines von ihnen abhängigen Wortes zu bestimmen; Eigenschaft, eine infinite Verbform oder eine bestimmte Präposition als Ergänzung zu fordern

**Rekurrenz:** Wiederholung einzelner Wörter oder Ausdrücke im Text

**relativ:** sich auf ein anderes Element (im übergeordneten Satz) beziehend

**Relativsatz:** Nebensatz mit relativer Bedeutung (typische Form: eingeleitet durch ein Relativpronomen oder ein Pro-Adverb, das sich auf eine Phrase im übergeordneten Satz bezieht)

**Restriktion:** für den Gebrauch, die Kombination oder die Neubildung von sprachlichen Elementen (z. B. *Wörtern, Konstruktionsweisen*) geltende Einschränkung

**restriktiv:** einschränkend

**resultativ:** das Ende/Ergebnis eines Geschehens ausdrückend; vgl. auch telisch, transformativ

**reziprok:** gegenseitig wie in sich/einander begrüßen

**Rhema:** die bezüglich des Themas<sub>FSP</sub> neue Information eines Satzes

**Rückbildung:** Ableitung von einem komplexen Ausgangswort durch Suffixtilgung

## S

**Satz:** die größte Einheit, die man nach den Regeln der Syntax erzeugen kann; abgeschlossene Einheit mit einem finiten Verb und allen dazugehörigen Ergänzungen

**Satzäquivalent:** syntaktisch unvollständiger Ausdruck, der aber in der Kommunikation das Gleiche wie ein ausgebauter Satz leisten kann

**Satzart:** Satzfunktion, Satzmodus; vgl. Aussagesatz, Aufforderungssatz, Fragesatz, Wunschsatz

**Satzaussage:** vgl. Prädikat

**Satzbauplan:** abstraktes Satzmuster, begründet durch das Verb und die Art und Anzahl seiner (konstitutiven) Ergänzungen

**Satzform:** vgl. Verberstsatz, Verbzweitsatz, Verbletztsatz

**Satzfrage:** vgl. Entscheidungsfrage

**Satzgefüge:** zusammengesetzter Satz aus mindestens einem Hauptsatz und einem Nebensatz

**Satzgegenstand:** vgl. Subjekt

**Satzglied:** Einheit des Satzes, die allein die Position vor dem finiten Verb, das Vorfeld, besetzen kann

**Satzklammer:** Stellungsrahmen für die Satzglieder; linke Satzklammer: kann einmal (vom finiten Verb, von einer Subjunktion) besetzt (*nachdem Otto aufgewacht war; Otto **schläft** gern*) oder ganz leer bzw. nicht vorhanden sein (*[die Sache], mit der ich mich beschäftige*); rechte Satzklammer: kann Verbformen enthalten oder leer sein (*nachdem Otto aufgewacht war; Otto schläft gern*)

**Satzreihe, Satzverbindung:** zusammengesetzter Satz aus mindestens zwei Hauptsätzen

**Schreibabkürzung:** Kürzung, die nur geschrieben, aber nicht gesprochen wird (*ca. für ‚circa‘ oder d. h. für ‚das heißt‘*)

**Schwa:** der Vokal [ə] z. B. am Ende der Wörter *Straße, gebe, Mühe*; Murmellaut, Reduktionsvokal, Zentralvokal

**Segment:** Teil, Stück

**Segmentierung:** Zerlegung einer komplexen sprachlichen Einheit in einzelne Segmente

**sein-Passiv:** mit sein als Passivhilfsverb gebildete Passivformen; Zustandspassiv (*die Arbeiten sind erledigt*)

**Selbstlaut:** vgl. Vokal

**Semantik:** Bedeutungslehre, Bedeutung

**semantisch:** die Semantik, die Bedeutung (eines Wortes, Satzes oder Textes) betreffend

**Semiotik:** allgemeine Zeichenlehre

**Silbe:** kleinster Bestandteil eines Wortes, der sich beim langsamen Sprechen ergibt; Sprechsilbe

**Silbenbaugesetz:** regelhaftes Silbenbauprinzip, wonach zwischen den Lauten zweier Sonoritätsklassen die Sonorität zum Kern der Silbe hin zu- und zu ihrem Endrand hin wieder abnimmt

**Silbengelenk:** Konsonanten, die zu zwei Silben gleichzeitig gehören

**Silbenwort:** vgl. Abkürzungswort

**Singular:** Einzahl; vgl. Numerus

**Sonorität:** aus dem Verhältnis von Stimmton und Geräuschanteil resultierende Lauteigenschaft

**Spannsatz:** vgl. Verbletztsatz

**Stamm:** Ausgangseinheit für Wortbildung und Flexion (*-geh-* → *gehen, gehe, -gang-* → *gegangen, gangbar, Gang, Umgang*); als Stammparadigma Menge aller zusammengehörigen Stammformen wie *-geh-* und *-gang-*, *-dorf-* und *-dörf-*; Wortstamm

**Stammform:** einzelnes zu einem Stamm gehöriges Morphem, z. B. *gang-*; einfaches Wort minus Wortbildungsmittel und Flexionsmorpheme (beim Verb Infinitivendung abziehen)

**Stammvokal:** der tontragende Vokal des Stamms

**Steigerungsformen:** vgl. Vergleichsformen

**Stellungsfeld:** vgl. Feld

**Stellungsrahmen:** vgl. Satzklammer

**Stellvertreter des Substantivs:** vgl. Pronomen

**Stirnsatz:** vgl. Verberstsatz

**Subjekt:** Aktant in Form einer Nominalphrase im Nominativ (Subjektsnominativ) oder eines Nebensatzes (Subjektsatz); Phrase, mit der das finite Verb in Person und Numerus übereinstimmt; Satzgegenstand

**Subjektsatz:** Nebensatz mit der Funktion eines Subjekts; Subjektnebensatz

**Subjunktion:** unterordnende Junktion (*weil, nachdem*); unterordnende Konjunktion, Bindewort

**Substantiv:** deklinierbares, mit einem Artikelwort verbindbares, nicht steigerbares Wort; Nomen, Nenn-, Namen-, Ding-, Hauptwort

**Substantivierung:** Bildung von Substantiven ohne Wortbildungselement; das Produkt dieses Prozesses, das im Satz wie ein Substantiv verwendet wird; Nominalisierung

**Suffix:** hinten an ein Wort oder einen Stamm anzufügendes unselbstständiges Wortbildungsmittel oder Flexionsmorphem; Endung; als Wortbildungsmittel zu unterscheiden von einer Silbe u. daher hier nicht „Nachsilbe“ genannt

**Superlativ:** Vergleichsform des Adjektivs (und einiger Adverbien) zum Ausdruck des höchsten Grades (*beste, kleinste, am besten/liebsten*); Meist-, Höchststufe

**Supplement:** vgl. Angabe

**Synchronie:** Beschreibung einer Sprache bezogen auf einen bestimmten Zeitraum

**synchronisch:** die Synchronie betreffend

**syndetisch:** durch Konjunktion verbunden

**Synkretismus:** Fähigkeit einer einzelnen Form, mehrere grammatische Kategorien zugleich anzuzeigen; Formenzusammenfall

**Synkope:** vgl. *e*-Tilgung im Register

**Synonymie:** (annähernde) Bedeutungsähnlichkeit von Wörtern und Konstruktionen

**syntagmatisch:** die Beziehung betreffend, die zwischen Teilen eines Satzes, einer Äußerung besteht

**Syntax:** Satzlehre

## T

**Tatform:** vgl. Aktiv

**Tätigkeitswort:** vgl. Verb

**Teilsatz:** Bestandteil eines zusammengesetzten Satzes; Satz

**telisch:** auf einen Zielpunkt (und daher einen begrenzten Zeitpunkt oder Zeitraum) bezogen (Aktionsart, Verb)

**temporal:** zeitlich, der Zeit (*als, nachdem ...*)

**Tempus, Pl. Tempora:** verbale Kategorisierung zur Bestimmung eines Geschehens oder Seins als vergangen, gegenwärtig oder zukünftig; wird zusammen mit dem Modus markiert; Zeit(formen); vgl. Präsens, Präsensperfekt, Präteritum, Präteritumperfekt, Futur, Futurperfekt

**Tempus-Modus:** Tempus und Modus als Einheit betrachtet, die sich auch formal in einem einzigen Suffix ausdrückt (wobei die dominantere der beiden Kategorisierungen das Tempus ist), z. B. -te: Präteritum (Indikativ oder Konjunktiv II)

**Tempus-Modus-Form:** Zeitform

**terminativ:** vgl. perfektiv

**Text:** komplexes sprachliches Zeichen, das von kommunizierenden Personen (Schreibern und Lesern) nach syntaktischen, semantischen und pragmatischen Regeln verfasst bzw. interpretiert wird

**Textsorte:** Typus von Texten, der sich z. B. anhand von Gliederung, Vertextungsstrategie, Stil und Funktion von anderen Textsorten unterscheiden lässt

**Thema<sub>FSP</sub>:** schon bekannte, vorauszusetzende oder zu erschließende Information eines Satzes

**Tonhöhenverlauf:** das Höher- und Tieferwerden der Stimme innerhalb einer Intonationsphrase; Realisation einer Intonationskontur (dazu vgl. Register)

**transformativ:** den Wechsel von einem Zustand in einen anderen bezeichnend (Verb, deutlicher Fall telischer Aktionsart); vgl. a. resultativ, telisch

**transitiv:** ein Subjekt und ein Akkusativobjekt fordernd, passivfähig (Verb/ Verbvariante); auf den Objektaktanten „zielend“

**Tu(n)wort:** vgl. Verb

## U

**Umlaut:** Bezeichnung für die Vokale *ä, ö, ü*

**Umstandsbestimmung:** vgl. Adverbiale

**Umstandswort:** vgl. Adverb

**unfest:** trennbar; vgl. im Register Trennbarkeit

**usuell:** üblich, gebräuchlich; Gegensatz: okkasionell

## V

**Valenz:** Eigenschaft eines Wortes (meistens gemeint: eines Verbs), Ergänzungen zu fordern, deren Anzahl, Form und ggf. semantische Rolle typisch ist; Wertigkeit

**Valenzrahmen:** Valenzeigenschaften eines Wortes; Anzahl, Form und ggf. semantische Rollen der vorangelegten Ergänzungen zu einem Wort

**Varietät:** Ausprägung einer Einzelsprache (z. B. Dialekt, Stadtsprache, gehobene Sprache, Umgangssprache)

**Verb:** nach Tempus, Modus, Numerus und Person flektierbares (*konjugierbares*) Wort (*sein, gehen, treffen*); Verbvariante; Zeit-, Tätigkeits-, Tu(n)wort

**Verb, finit:** vgl. Verb(form), finit

**Verberstsatz:** Satz mit leerem Vorfeld, in dem das finite Verb an erster Stelle steht; typische Funktion: Entscheidungsfrage (*Möchten Sie noch eine Tasse Kaffee?*); Stirnsatz

**Verb(form), finit:** Verbform, die im Unterschied zu den infiniten Verbformen nach Numerus-Person und nach Tempus-Modus bestimmt ist (*du rauchst, er schief, sie werde, man könnte*); Finitum; Personalform

**Verbform, infinit:** Infinitiv (*schlafen*), Partizip I (*schlafend*) oder Partizip II (*geschlafen*)

**Verbletztsatz:** Satz, in dem das finite Verb an letzter Stelle (*bzw. zusammen mit den anderen Teilen des Verbalkomplexes am Ende*) steht; typische Form des eingeleiteten Nebensatzes (... *weil es heute so warm ist*); Spannsatz

**Verbzweitsatz:** Satz, in dem das Vorfeld besetzt ist, sodass das finite Verb an zweiter Stelle steht; typische Funktionen: Aussagesatz (*Heute ist es warm*), Ergänzungsfrage, uneingeleiteter Nebensatz; Kernsatz  
Vergangenheit: Zeitstufe, die u. a. mithilfe von Tempora ausgedrückt wird; vgl. Tempus

**Vergleichsformen:** Formen des Adjektivs (und einiger Adverbien), mit denen sich verschiedene Grade einer Eigenschaft, eines Merkmals kennzeichnen lassen (Positiv – Komparativ – Superlativ); Steigerungsformen; vgl. Komparation

**Vergleichsstufen:** vgl. Vergleichsformen

**Vokal:** Laut, bei dessen Artikulation die Stimmlippen im Kehlkopf schwingen und die Atemluft ungehindert durch den Mund ausströmt; Selbstlaut

**Vokativ:** vgl. Anredenominativ

**Vollverb:** Verb mit lexikalischer Bedeutung und der Fähigkeit, allein das Prädikat zu bilden

**Vorfeld:** vgl. Feld

**vorfeldfähig:** geeignet, allein das Vorfeld eines Satzes (im „normalen“ Aussagesatz der Platz vor dem finiten Verb, z. B. *gestern hat es geregnet; ihr werdet zu spät kommen*) zu besetzen; wichtiges Kriterium für Satzgliedfähigkeit

**Vorgangspassiv:** vgl. *werden*-Passiv

**Vorsilbe:** vgl. Präfix

**vorzeitig:** vor einem anderen Geschehen; früher als das Geschehen, das in einem anderen Teilsatz wiedergegeben wird

## W

**Wemfall:** vgl. Dativ

**Wenfall:** vgl. Akkusativ

**werden-Passiv:** mit *werden* als Passivhilfsverb gebildete Passivformen (*jemand wird angehört*); Vorgangspassiv

**Werfall:** vgl. Nominativ

**Wertigkeit:** vgl. Valenz

**Wesfall:** vgl. Genitiv

**Wiewort:** vgl. Adjektiv

Wirklichkeitsform: vgl. Indikativ

**Wort:** 1. ↑ Lexem 2. ↑ Wortform

**Wortbildung:** Bildung neuer Wörter durch ↑ Komposition oder ↑ Derivation; auf diese Weise gebildetes Wort

**Wortbildungsmittel:** vgl. Morphem, Präfix, Suffix; Wortbildungselement

**Wortfrage:** vgl. Ergänzungsfrage

**Wortschatz:** vgl. Lexik

**Wortform:** kleinster selbstständiger, akustisch und orthographisch isolier- und verschiebbarer Bedeutungsträger im Satz; syntaktisches Wort

**Wortstamm:** vgl. Stamm

**Wortstellung:** Position von Phrasen (Satzgliedern, Gliedteilen; seltener gemeint: von einzelnen Wörtern) im Satz; vgl. Feld

**Wunschsatz:** Satz in der Funktion eines Wunsches; Desiderativsatz

## **Z**

**Zahl-, Zahlwort:** z. B. Zahladjektiv: Adjektiv, das eine (An)zahl bezeichnet; Zahlpronomen: Pronomen, das eine (An)zahl bezeichnet; Numerale

**Zeichen, sprachlich:** sprachliche Einheit mit Inhalts- und Ausdrucksseite (z. B. ein Wort, eine Äußerung, mit dem/der jemand auf etwas referiert)

**Zeitwort:** vgl. Verb

**Zukunft:** Zeitstufe, die u. a. mit Tempora wie ↑ Präsens und ↑ Futur ausgedrückt wird; vgl. Tempus

**Zusammenbildung:** Art der Wortbildung (Spezialfall der Derivation: Wortgruppe + Affix); das aus diesem Wortbildungsverfahren hervorgegangene Wort (*scharfe Zunge* + *-ig* → *scharfzüngig*)

**Zusammensetzung:** vgl. Komposition, Kompositum

**Zustandspassiv:** vgl. sein-Passiv